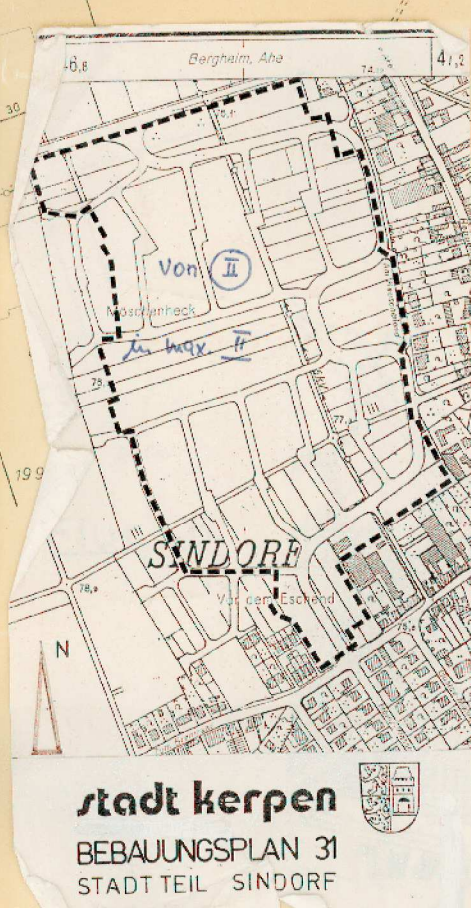
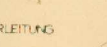


4. AUSFERTIGUNG



DRÜCKUNGSANLAGEN UND LEITUNGEN § 13 BBODG	GRUNDLAGEN § 9 (1) Nr. 25 a und 25h BBODG	ÄNDERUNG NACH OFFENLEGUNG
 FERNSAMVERSLEUTUNG HAUPTSAMVERSLEUTUNG HOCH-UNTERSAMVERSLEUTUNG STRAßENSAMVERSLEUTUNG SAUGLEITUNG PERKOLATION FERNSAMVERSLEUTUNG PERKOLATION	 GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND	 GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND
TISCH-ABSTELLUNG UND FÜßSTÜTZEN § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	SONSTIGE FLÄCHEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG	
 GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND	 GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND	 GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND  GRÜNLAND
VORBEREITUNG DER GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	
GRUNDSTÜCKSGRENZE § 8 (1) Nr. 22 a, f, i BBODG	KENNZEICHENLÖSEN UND NACHRICHTLICHE ÜBER- NEHMEN § 9 (1) Nr. 25 BBODG i.S.	

1. **TEXTUELLE FESTSETZUNGEN**
- 1.1. **Planungsrechtliche Festsetzungen**
- 1.1.1. **HO-Dorfgebiete**
- Für die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes enthaltenen HO-Dorfgebiete ist eine über das örtliche Maß hinausgehende Intensivbebauung unzulässig, wobei sich der Begriff "ortsüblich" auf den Stadtteil Stollberg bezieht.
- 1.1.2. **WA - Allgemeine Wohngebiete**
- 1.1.2.1. **WA *** Allgemeine Wohngebiete
- Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 2 BauVO in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauVO wird festgesetzt, daß die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen nach § 4 Abs. 3
- Nr. 1 BauVO Betriebe des Beherbergungsgewerbes
 - Nr. 2 BauVO sonstige nicht störende Gewerbebetriebe
 - Nr. 3 BauVO Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke
 - Nr. 4 BauVO Gartenbaubetriebe
 - Nr. 5 BauVO Tankstellen
 - Nr. 6 BauVO Ställe für Kießerhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen
- allgemein zulässig sind.
- 1.1.2.2. **WA *** Allgemeine Wohngebiete
- Gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauVO in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauVO wird festgesetzt, daß die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen nach § 4 Abs. 3
- Nr. 4 BauVO Gartenbaubetriebe
 - Nr. 5 BauVO Tankstellen
 - Nr. 6 BauVO Ställe für Kießerhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen
- nicht zulässig sind.
- 1.1.3. **Das "Anpflanzen von Bäumen"**
- Ausnahmsweise ist eine Verschiebung bis zu 2,0 m von den im Bebauungsplan festgesetzten Standort der "zu pflanzenden Bäume" zulässig, wenn dies durch die Lage von Versorgungsleitungen, Parkplätzen und Garagenzufahrten begründet ist.
- 1.2. **Bauordnungsrechtliche Festsetzungen nach § 103 BauVO**
- 1.2.1. **Erdgeschoßfußbodenhöhe**
- Die maximale Höhe der Festen Oberkanten der Erdgeschoßfußbodenhöhe erhebt sich aus einer Steigung von 3 ‰, gemessen von der Straßenbegrenzungslinie bis zur Gebäudeschicht der Vorhangsbau (Bezugspunkt ist die der Verkehrsfläche zugewandte Gebäudeschicht) zusätzlich einer maximalen Stufenhöhe von 0,50 m.
- 1.2.2. **Einfriedigungen**
- Einfriedigungen zwischen der Straßenbegrenzungslinie und der vorderen Baugegrenz sind bis maximal 0,50 Höhe zulässig. Seltene Einfriedigungen sind maximal bis zu einer Höhe von 1,50 m zulässig.
2. **Hinweis**
- Mit der mit 29,9 m Anbauverbotzone belasteten Grundstücke sind zur L 777 hin Lückens und dauerhaft einfriedern. Hier dürfen Einzelzufahrten und zugänge nicht angelegt werden. Im Knotenpunkt sind nach RAL-K die Sichtdreiecke von Bäumen und Luchtschneidzäumen 5,00 m Höhe zu setzen.